



(12) Wirtschaftspatent

Erteilt gemäß § 17 Absatz 1 Patentgesetz

(19) DD (11) 259 901 A1

4(51) F 16 B 13/02
F 16 B 13/04

AMT FÜR ERFINDUNGS- UND PATENTWESEN

In der vom Anmelder eingereichten Fassung veröffentlicht

(21)	WP F 16 B / 301 374 6	(22)	02.04.87	(44)	07.09.88
------	-----------------------	------	----------	------	----------

(71)	VEB Kombinat Chemisch-technische Erzeugnisse Gotha, Brühl 23, Gotha, 5800, DD
(72)	Weißleder, Ingolf, Dipl.-Ing.; Zacher, Dietrich, DD

(54)	Plastdübelschelle mit elastischer Aufnahme
------	--

(55) Plastdübelschelle, elastische Aufnahme, Bohrungstoleranzen, kraftschlüssige Verbindung, Dübelschaft, federnde Lamellen, ringförmige Lamellen, formschlüssige Verbindung, Verformung, Ausgleich

(57) Die Plastdübelschelle mit elastischer Aufnahme findet bei der Installation von festen oder flexiblen, strangförmigen Körpern beliebiger Länge und unterschiedlichen Querschnittsformen Anwendung. Ziel der Erfindung ist es die Montage strangförmiger fester oder flexibler Gebilde durch eine neuartige Konstruktion wesentlich zu erleichtern und den Aufwand an Installationsmaterial zu senken. Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, indem an einem geschlossenen (2) oder geteilten (3) Dübelschaft mit am Umfang in gleichmäßigen Abständen angebrachten ringförmigen federnden Lamellen (4) die bei der Installation eine Verformung entgegen der Montagerichtung zulassen und somit eine form- und kraftschlüssige Verbindung zum Trägermaterial (5) herstellen; mit der erfindungsgemäßen Lösung wird der Ausgleich materialbedingter Bohrungstoleranzen erreicht und ein optimaler Sitz in jedem Trägermaterial erreicht.

Erfindungsansprüche:

1. Plastdübelschelle mit elastischer Aufnahme, **gekennzeichnet dadurch**, daß in gleichmäßigen Abständen am Dübelschaft ringförmig angebrachte federnde Lamellen, die eine Verformung entgegen der Montagerichtung zulassen, eine form- und kraftschlüssige Verbindung zum Trägermaterial herstellen.
2. Erfindung gemäß Anspruch 1, **gekennzeichnet dadurch**, daß der Dübelschaft axial geteilt ist (Fig. 1).
3. Erfindung gemäß Anspruch 1, **gekennzeichnet dadurch**, daß der Dübelschaft axial geteilt ist (Fig. 2).
4. Erfindung gemäß Anspruch 1 und 2, **gekennzeichnet dadurch**, daß die Klemmgutaufnahme über ein Spannband erfolgt (Fig. 2).
5. Erfindung gemäß Anspruch 1 und 2, **gekennzeichnet dadurch**, daß die Klemmgutaufnahme axial geteilt ist (Fig. 3).

Hierzu 3 Seiten Zeichnungen

Anwendung der Erfindung

Die Erfindung findet Anwendung bei der Installation von festen oder flexiblen, strangförmigen Körpern beliebiger Länge mit unterschiedlichen Querschnittsformen, insbesondere bei der Installation von Elektrokabeln.

Charakteristik der bekannten Lösungen

Zur Befestigung von festen oder flexiblen, strangförmigen Körpern beliebiger Länge mit unterschiedlichen Querschnittsformen sind Befestigungselemente in Schellenform gebräuchlich. Die Befestigungselemente sind ein- oder zweiteilig ausgeführt. Die Befestigung der Kabelschellen auf dem Installationsgrund wird mittels Klebtechnik, Verschrauben bzw. Verspannen, wobei bei letzteren Befestigungsarten Bohrungen gesetzt und Dübel verwendet werden müssen. Je nach Typ des zu verlegenden Installationsgutes gelangt eine Vielzahl von Kabelschellen unterschiedlicher Dimensionen zur Anwendung. Weiterhin sind Lösungen bekannt, bei denen Kabeldübelschellen beschrieben werden, deren Kabelaufnahme in sich geschlossen und an den Dübelenden offen ist.

Ziel der Erfindung

Das Ziel der Erfindung besteht darin, die Montage strangförmiger fester oder flexibler Gebilde durch eine neuartige Konstruktion einer Dübelschelle zu erleichtern.

Darlegung des Wesens der Erfindung

Die Lösung besteht aus einem Dübelschaft mit am Umfang in gleichmäßigen Abständen angebrachten ringförmigen federnden Lamellen, die bei der Installation eine Verformung entgegen der Montagerichtung zulassen und somit eine form- und kraftschlüssige Verbindung zum Trägermaterial herstellen. Dies ermöglicht den Ausgleich materialbedingter Bohrungstoleranzen und garantiert somit in jedem Trägermaterial einen optimalen Sitz.

Ausführungsbeispiel 1

Die Erfindung beinhaltet nach Fig. 1 einen axial geteilten Dübelschaft 2 mit am Umfang in gleichmäßigen Abständen angebrachten halbkreisförmigen federnden Lamellen 3, die bei der Installation eine Verformung entgegen der Montagerichtung zulassen. Die vorzugsweise ringförmig gestaltete Klemmgutaufnahme 1 gewährleistet durch in der Bohrung angebrachte Lamellen die Installation unterschiedlicher Querschnitte von strangförmigen festen oder flexiblen Gebilden.

Ausführungsbeispiel 2

Die Erfindung besteht nach Fig. 2 aus einem geschlossenen Dübelschaft 6 mit am Umfang in gleichmäßigen Abständen angebrachten ringförmigen federnden Lamellen 7, die bei der Installation eine Verformung entgegen der Montagerichtung zulassen. Die Klemmgutaufnahme 5 setzt sich aus einem geschlitzten Kopf und einem Spannband zusammen, welches die Befestigung unterschiedlichsten Installationsmaterials gewährleistet.

Ausführungsbeispiel 3

Die Erfindung beinhaltet nach Fig. 3 einen nach Fig. 2 gestalteten Dübelschaft 6. Die Erfindung besteht des weiteren aus einer elastischen Klemmgutaufnahme 8 für strangförmige feste oder flexible Gebilde.

Diese vorzugsweise ringförmig gestaltete Aufnahme ist axial geschlitzt, um durch die auftretende Federwirkung eine form- und kraftschlüssige Halterung der strangförmigen festen oder flexiblen Gebilde herzustellen.

Somit wird eine einfache Montage und Demontage unterschiedlicher Querschnittsformen und -größen strangförmiger fester oder flexibler Gebilde ermöglicht.

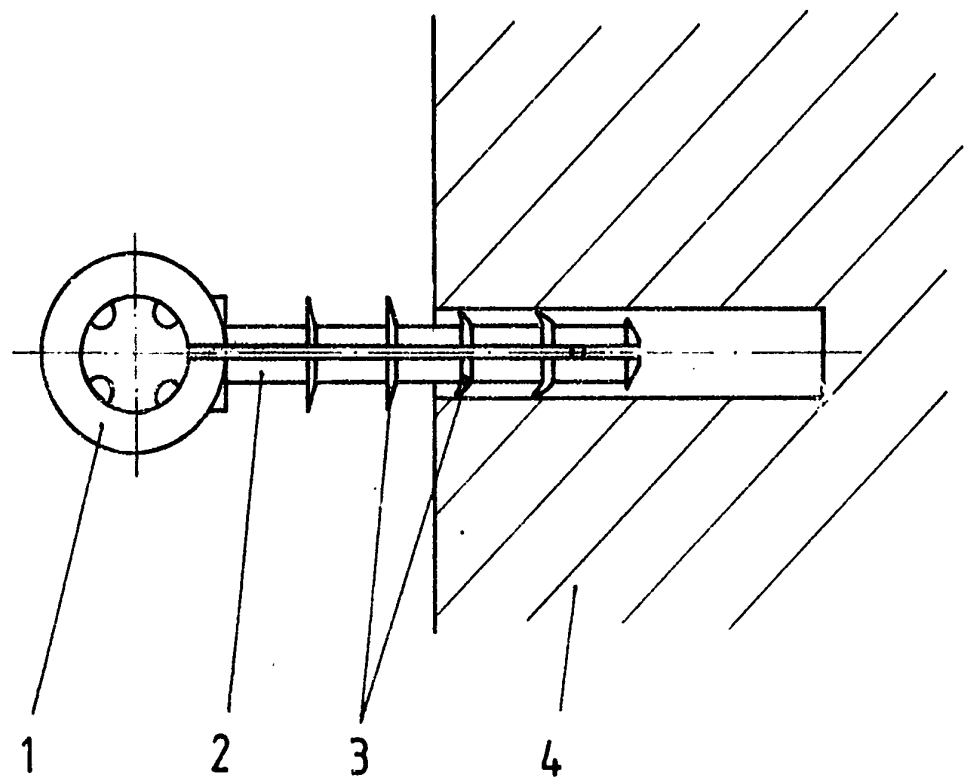


Fig. 1

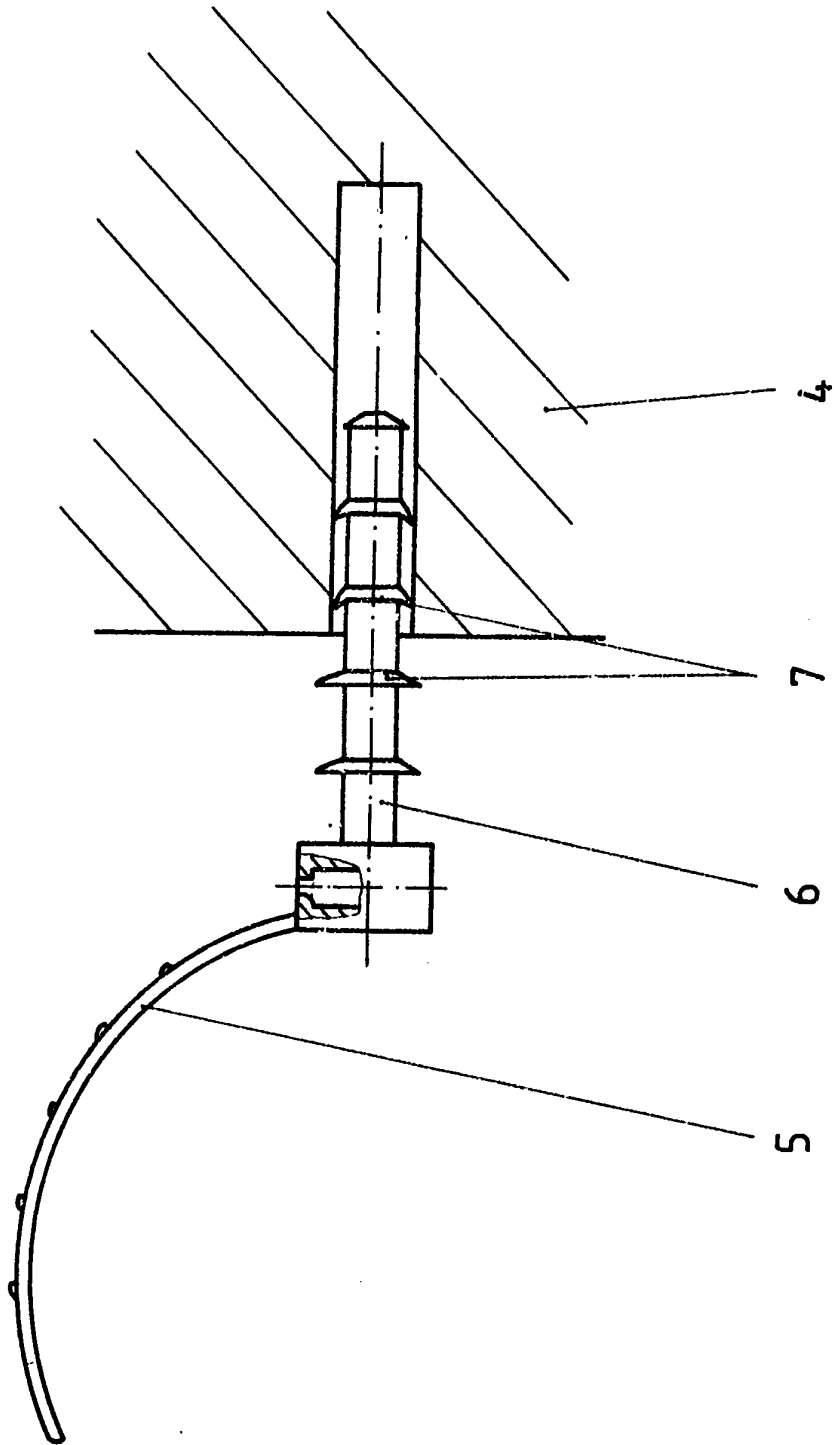


Fig. 2

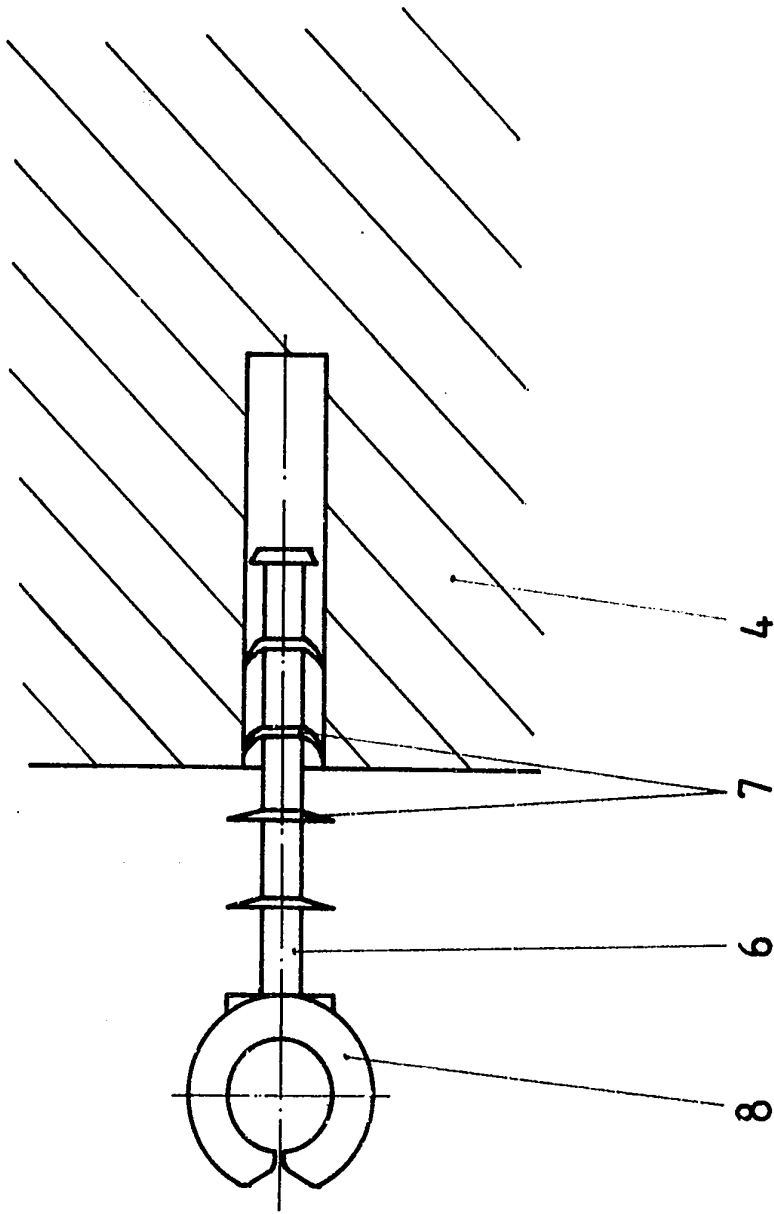


Fig. 3